

SEESTADT BREMERHAVEN



Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven

2007

Statistisches Amt und Wahlamt
Dezember 2008

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Statistisches Amt und Wahlamt
Postfach 21 03 60, 27524 Bremerhaven
E-mail: wahlamt@magistrat.bremerhaven.de



Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven am 13. Mai 2007

- Wahlergebnis in Kurzfassung
 - Rechtsgrundlagen, Wahlleiter
 - Stadtgebiet, Wahlbezirke
 - Wahlrecht, Wählbarkeit
 - Wahlsystem
 - Wahlvorstände
 - Wahlstatistik
 - Wahlvorschläge
 - Wahlberechtigte
 - Wählerverzeichnis, Wahlbenachrichtigung
 - Wahlscheine, Briefwähler/innen
 - Wahlbeteiligung
 - Stimmenanteile, Sitzverteilung, Ungültige Stimmen
 - Die Gewählten
-
- Anhang

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven am 13. Mai 2007

Am Sonntag, dem 13. Mai 2007, wählten die Bürgerinnen und Bürger die 48 Stadtverordneten für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven. Rund 88 000 Wahlberechtigte waren aufgerufen, an die Urnen in den 75 Wahllokalen zu treten und über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung für die 17. Wahlperiode zu entscheiden. Waren bei der Kommunalwahl 2003 aus den vierzehn Mitgliedstaaten 2 100 EU-Bürger/innen wahlberechtigt, waren es diesmal gut 2 700 Staatsangehörige aus den übrigen 26 Europäischen Mitgliedstaaten.

Bis 1991 wurde die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung immer gemeinsam mit der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft abgewickelt. 1995 wurde sie aufgrund der damaligen Gegebenheiten allein durchgeführt und damit erstmals das Prinzip der verbundenen Wahlen durchbrochen. Nachdem zum dritten Mal die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung getrennt von der Landtagswahl durchgeführt worden war, hatte die Stadtverordnetenversammlung schon kurz nach Beginn der 16. Wahlperiode in ihrer Sitzung am 12. Februar 2004 beschlossen, auf der Grundlage von § 60 Abs. 3 Bremisches Wahlgesetz (BremWG) ihre Wahlperiode zur Wiederherstellung der Übereinstimmung der Wahlperioden von Bürgerschaft und Stadtverordnetenversammlung und der Wahltag vorzeitig zu beenden, so dass es wieder zu einer Verbundwahl im Mai 2007 kommen konnte.

Neben der Kommunal- und der Landtagswahl am 13. Mai 2007 hatte wiederum zeitgleich die Wahl zum Rat der ausländischen Mitbürger für die Stadt Bremerhaven (RaM) stattgefunden.

Bei der Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven machten nach der Auszählung der Wählerverzeichnisse durch die Wahlvorstände in den Wahllokalen 45 289 Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht

**Wahlergebnis in
Kurzfassung**

Gebrauch und bestimmten somit die Zusammensetzung der künftigen Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven. Die Wahlbeteiligung lag mit 51,47 % gegenüber 2003 um 0,42 % höher.

Nach einem leichten Rückgang der Wahlbeteiligung in 2003 ist nun wieder eine steigende Tendenz bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung festzustellen. Beim Urnengang zur Wahl der Bremischen Bürgerschaft sieht es etwas anders aus: Während es im Mai 2003 einen Anstieg der Wahlbeteiligung auf 54,28 % (+ 2,50 %-Punkte) gab, nutzten am 13. Mai 2007 nur 52,81 % (- 1,47 %-Punkte) die Möglichkeit zur Stimmabgabe. Aufgrund einer angeordneten Wiederholungswahl zur Bremischen Bürgerschaft am 6. Juli 2008 in einem Wahlbezirk hat sich die Wahlbeteiligung auf 52,55 % weiter abwärts verändert. Die unterschiedliche Wahlbeteiligung bei den verbundenen Wahlen ergibt sich aufgrund der geringen Teilnahme von nicht einmal 10 % der EU-Bürger/innen.

Mit der am 13.05.2007 durchgeführten Kommunalwahl sitzen nunmehr neben den bisherigen Parteien SPD, CDU, GRÜNE, FDP und DVU neu Die Linkspartei und die BIW in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven. Die SPD ist die stärkste Partei, gefolgt von der CDU mit rd. 7 %-Punkten Abstand. Die GRÜNEN bleiben die drittstärkste vertretene Partei vor der FDP und den Linken. Die 5 %-Hürde wurde von der DVU (5,53 %) und der BIW (5,42 %) geschafft, die jeweils mit 3 Sitzen vertreten sind.

Die überwiegend geringen Verluste bei der SPD führten dazu, dass die Partei nur 16 Sitze – wie zur Wahl 1995 – erringen konnte. In den Ortsteilen Weddewarden, Leherheide-West und Buschkämpen war es der SPD gelungen, Zugewinne zu erzielen.

Die CDU musste hohe Verluste in fast allen Ortsteilen hinnehmen, wobei die größten Anteile im zweistelligen Verlustbereich in den Ortsteilen Leherheide-West (-12,5 %-Punkte) und Schierholz (-11,7 %-Punkte) sowie Fischereihafen (-12,6 %-Punkte) zu verzeichnen waren. Bei einer Betrachtung der neun Stadtteilergebnisse dieser beiden Parteien zeigt sich, dass die SPD und die CDU nur in Weddewarden bei den Stimmenanteilen zulegen konnten.

Die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erreichte bei ihren Ortsteilergebnissen Stimmenanteile von 6,6 % in Leherheide-West bis zu 21,74 % in Weddewarden. Die GRÜNEN konnten sich über leichte Gewinne freuen, mussten aber in vier Ortsteilen (Weddewarden, Buschkämpen, Schiffdorferdamm und Dreibergen) Verluste hinnehmen. Ihren Anteil an den Mandaten haben sie gegenüber der vorherigen Wahl der Stadtverordnetenversammlung mit sechs Sitzen halten können.

Viertstärkste Partei in der Stadtverordnetenversammlung ist die FDP mit 9,62 % der Stimmen. Sie konnte ihr Ergebnis am Anteil der Stimmen um gut 2 %-Punkte steigern. Nachdem die Partei bei der letzten Wahl wieder in die kommunale Vertretung mit vier Sitzen einziehen konnte, ist sie nun mit fünf Sitzen vertreten.

Die DVU hat in allen Ortsteilen massive Verluste erlitten. Trotz der Stimmenverluste wurde die 5 %-Hürde von der DVU wieder übersprungen. Sie bekommt die meisten Stimmen in den Ortsteilen, in denen auch die Die Linke und die BIW stark vertreten sind: Ortsteil Goethestraße (= 10,02 %) und Fischereihafen (= 8,96 %).

Die zum ersten Mal angetretene Wählervereinigung Bürger in Wut (BIW) schaffte auf Anhieb den Einzug in das Stadtparlament. Sie erreichte in 14 von 23 Ortsteilen mehr als 5 % der Stimmen, wobei die stärksten Anteile in den Ortsteilen Buschkämpen (8,23 %), Grünhöfe (8,20 %) und Dreibergen (9,21 %) ausmachten.

Eine Betrachtung der Wahlbeteiligung ohne Briefwählerinnen und Briefwähler ergibt eine durchschnittliche Wahlbeteiligung von 45,29 % (1999 = 48,6 %). Im Einzelnen reicht die Spanne der Wahlbeteiligung von 62,71 % in einem Wahlbezirk im Stadtbezirk Nord (Ortsteil Speckenbüttel) bis 24,73 % im Stadtbezirk Süd (Ortsteil Fischereihafen).

Insgesamt sind 26 der 75 Wahlbezirke mit wiederholt unterdurchschnittlicher Wahlbeteiligung (9 % und mehr) festzuhalten; betroffen sind 17 Wahlbezirke nach wie vor im nördlichen Stadtbezirk und davon insbesondere die Ortsteile Leherheide-West, Twischkamp, Goethestraße und Klushof. Die neun Wahlbezirke im Stadtbezirk Süd sind über mehrere Ortsteile verteilt.

- Bremisches Wahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 1990 (Brem. GBl. S. 321), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Februar 2006 (Brem. GBl. S. 99)

- Bremische Landeswahlordnung vom 23. Mai 1990 (Brem. GBl. S. 334), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2007 (Brem. GBl. S. 67)

- Verfassung für die Stadt Bremerhaven in der Fassung vom 13. Oktober 1971 (Brem. GBl. S. 243), zuletzt geändert durch Ortsgesetz vom 18. Mai 2006 (Brem. GBl. 2007 S. 155)

- Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung des Wahltages zur Bremischen Bürgerschaft vom 22. Mai 2006 (Brem. ABl. S. 381)

Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Wiederherstellung der Übereinstimmung des Wahltages ist damit gleichzeitig der Wahltag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven festgelegt worden.

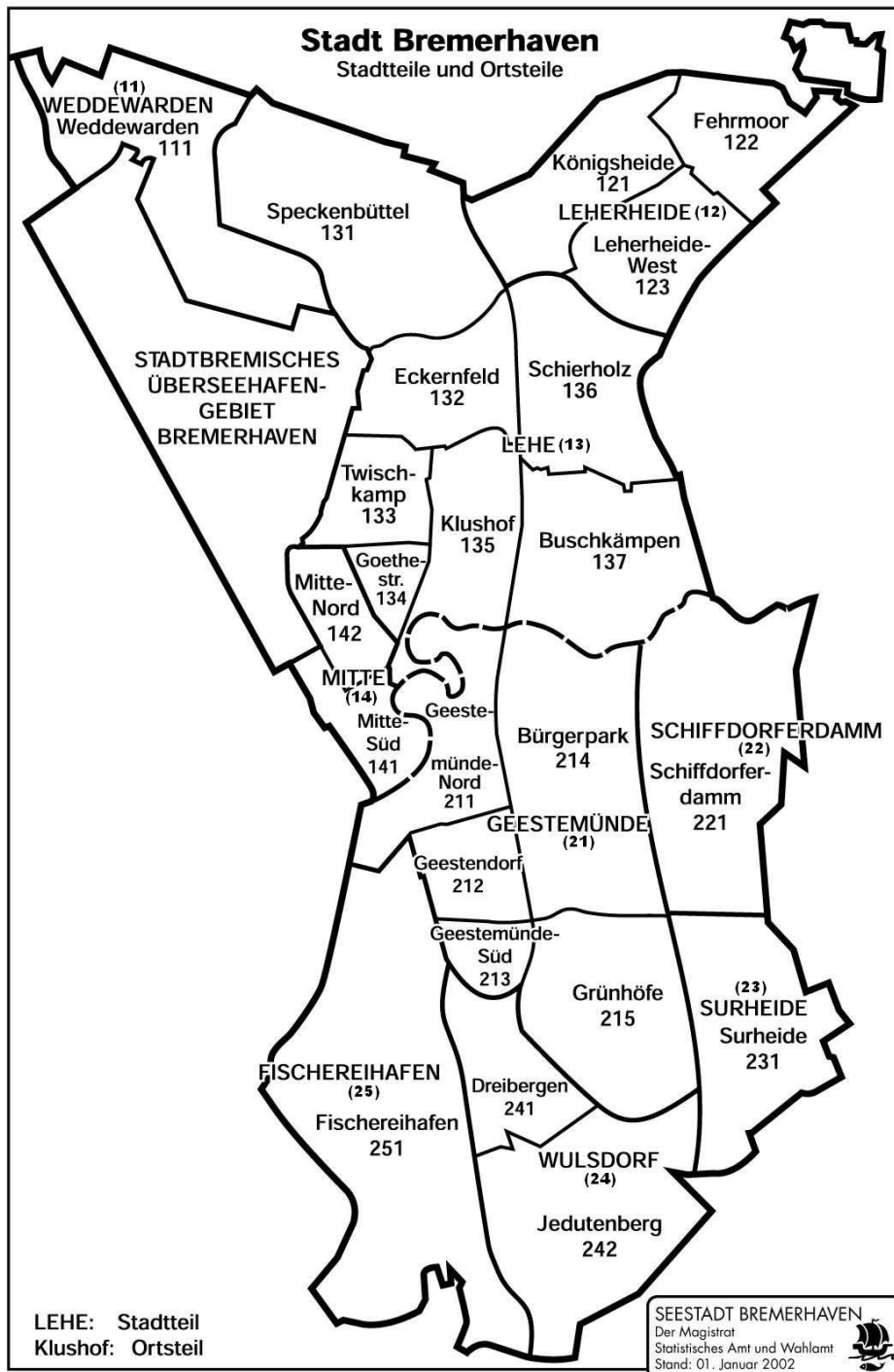
Stadtwahlleiter:

Magistratsdirektor Ulrich Freitag

Stellvertretende Stadtwahlleiterin:

Oberamtsrätin Renate Hunter

Wahlleiter



Die Stadt ist gegliedert in 2 Stadtbezirke, 9 Stadtteile und 23 Ortsteile.

Kennziffern: 1 (erste Ziffer) = Stadtbezirk
11 (zweite Ziffer) = Stadtteil
111 (dritte Ziffer) = Ortsteil

Das Stadtgebiet ist in 75 Wahlbezirke aufgeteilt.

Stadtteile	Ortsteile	Wahlbezirke
1 Stadtbezirk Nord		
11 Weddewarden	111 Weddewarden	111/01
12 Leherheide	121 Königsheide	121/01 bis 121/04
	122 Fehrmoor	122/01 bis 122/02
	123 Leherheide-West	123/01 bis 123/05
13 Lehe	131 Speckenbüttel	131/01 bis 131/03
	132 Eckernfeld	132/01 bis 132/03
	133 Twischkamp	133/01 bis 133/03
	134 Goethestraße	134/01 bis 134/04
	135 Klushof	135/01 bis 135/06
	136 Schierholz	136/01 bis 136/03
	137 Buschkämpen	137/01
14 Mitte	141 Mitte-Süd	141/01 bis 141/03
	142 Mitte-Nord	142/01 bis 142/05
2 Stadtbezirk Süd		
21 Geestemünde	211 Geestemünde-Nord	211/01 bis 211/04
	212 Geestendorf	212/01 bis 212/07
	213 Geestemünde-Süd	213/01 bis 213/02
	214 Bürgerpark	214/01 bis 214/04
	215 Grünhöfe	215/01 bis 215/03
22 Schiffdorferdamm	221 Schiffdorferdamm	221/01 bis 221/02
23 Surheide	231 Surheide	231/01 bis 231/02
24 Wulsdorf	241 Dreibergen	241/01 bis 241/03
	242 Jedutenberg	242/01 bis 242/04
25 Fischereihafen	251 Fischereihafen	251/01

In 75 Wahlbezirken wurde gewählt.

ORTSTEIL 111 Wahlbezirk 111/01	ORTSTEIL 136 Wahlbezirk 136/01 Wahlbezirk 136/02 Wahlbezirk 136/03	ORTSTEIL 215 Wahlbezirk 215/01 Wahlbezirk 215/02 Wahlbezirk 215/03
ORTSTEIL 121 Wahlbezirk 121/01 Wahlbezirk 121/02 Wahlbezirk 121/03 Wahlbezirk 121/04	ORTSTEIL 137 Wahlbezirk 137/01	ORTSTEIL 221 Wahlbezirk 221/01 Wahlbezirk 221/02
ORTSTEIL 122 Wahlbezirk 122/01 Wahlbezirk 122/02	ORTSTEIL 141 Wahlbezirk 141/01 Wahlbezirk 141/02 Wahlbezirk 141/03	ORTSTEIL 231 Wahlbezirk 231/01 Wahlbezirk 231/02
ORTSTEIL 123 Wahlbezirk 123/01 Wahlbezirk 123/02 Wahlbezirk 123/03 Wahlbezirk 123/04 Wahlbezirk 123/05	ORTSTEIL 142 Wahlbezirk 142/01 Wahlbezirk 142/02 Wahlbezirk 142/03 Wahlbezirk 142/04 Wahlbezirk 142/05	ORTSTEIL 241 Wahlbezirk 241/01 Wahlbezirk 241/02 Wahlbezirk 241/03
ORTSTEIL 131 Wahlbezirk 131/01 Wahlbezirk 131/02 Wahlbezirk 131/03	ORTSTEIL 211 Wahlbezirk 211/01 Wahlbezirk 211/02 Wahlbezirk 211/03 Wahlbezirk 211/04	ORTSTEIL 242 Wahlbezirk 242/01 Wahlbezirk 242/02 Wahlbezirk 242/03 Wahlbezirk 242/04
ORTSTEIL 132 Wahlbezirk 132/01 Wahlbezirk 132/02 Wahlbezirk 132/03	ORTSTEIL 212 Wahlbezirk 212/01 Wahlbezirk 212/02 Wahlbezirk 212/03 Wahlbezirk 212/04 Wahlbezirk 212/05 Wahlbezirk 212/06 Wahlbezirk 212/07	ORTSTEIL 251 Wahlbezirk 251/01
ORTSTEIL 133 Wahlbezirk 133/01 Wahlbezirk 133/02 Wahlbezirk 133/03	ORTSTEIL 213 Wahlbezirk 213/01 Wahlbezirk 213/02	
ORTSTEIL 134 Wahlbezirk 134/01 Wahlbezirk 134/02 Wahlbezirk 134/03 Wahlbezirk 134/04	ORTSTEIL 214 Wahlbezirk 214/01 Wahlbezirk 214/02 Wahlbezirk 214/03 Wahlbezirk 214/04	
ORTSTEIL 135 Wahlbezirk 135/01 Wahlbezirk 135/02 Wahlbezirk 135/03 Wahlbezirk 135/04 Wahlbezirk 135/05 Wahlbezirk 135/06		

Wahlrecht

Nach § 43 Bremisches Wahlgesetz sind wahlberechtigt alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die im Wahlbereich Bremerhaven zur Bremischen Bürgerschaft wahlberechtigt sind. Nach § 42 i. V. m. § 1 Bremisches Wahlgesetz sind das alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltage

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten im Gebiet der Freien Hansestadt Bremen eine Wohnung innehaben oder, sofern sie eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland nicht innehaben, sich sonst gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach § 42 i. V. m. § 2 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind unter den gleichen Voraussetzungen auch Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger/innen).

Bei Inhabern von mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung maßgeblich.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. wem zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst.

Gemäß § 42 i. V. m. § 4 Bremisches Wahlgesetz ist jeder Wahlberechtigte wählbar. Nicht wählbar ist, wer am Wahltage infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

Wählbarkeit

Gewählt wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aufgrund von Listenwahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen.

Bis zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven 1991 erfolgte die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt. Ab 1995 – 1999 wurde dieses Verfahren der mathematischen Proportion durch Hare/Niemeyer ersetzt. Durch die Änderung des Bremischen Wahlgesetzes vom 22. Mai 2001 (Brem GBl. S. 195) wurde dieses durch das neue Auszählverfahren nach Sainte Laguë/Schepers abgelöst.

Die Verteilung der zu vergebenden Sitze erfolgt im Verhältnis der gültigen Stimmen, die jeder einzelne Wahlvorschlag erlangt hat. Für jeden Wahlvorschlag wird nach der Reihenfolge der Höchstzahlen, die sich durch Teilung der gültigen Stimmen durch 1, 3, 5, 7 usw. ergibt, festgestellt, wie viele Sitze auf ihn entfallen.

Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge von solchen Parteien und Wählervereinigungen berücksichtigt, die mindestens fünf vom Hundert der abgegebenen gültigen Stimmen errungen haben.

Das Zuteilungsverfahren wie es sich aus dem Wahlprogramm ergibt, ist als Darstellung dem Anhang zu entnehmen.

Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher bzw. der Wahlvorsteherin als Vorsitzendem/Vorsitzende, dem/der Stellvertreter/in und weiteren drei bis fünf Wahlberechtigten als Beisitzer/innen.

Bei 75 Urnenwahlvorständen (davon 67 Wahlvorstände mit sechs, drei mit fünf und fünf mit sieben Wahlberechtigten besetzt) und 12 Briefwahlvorständen (Besetzung mit sechs Wahlberechtigten) ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von insgesamt 524 Personen.

Darüber hinaus sind weitere 17 Personen in speziellen Funktionen eingesetzt gewesen. Ferner ist für eventuellen Ersatz eine gewisse

Reserve an Wahlhelfern zu berücksichtigen, so dass sich ein kalkulatorischer Bedarf von ca. 650 Personen errechnet.

Bei jeder einzelnen Wahl gestaltet sich die sog. Wahlhelfergewinnung immer wieder recht schwierig. In Bremerhaven ist jedoch seit vielen Jahren ein System gewachsen, das sich bis heute gut bewährt hat. Der Magistrat - das Statistische Amt und Wahlamt - fordert alle Ämter und Schulen auf, eine vorgegebene Quote an Bediensteten zu benennen.

In den letzten Jahren hat sich "ausgezahlt", dass verstärkt auf die Wünsche der Wahlhelfer/innen eingegangen wurde. Die Anregung, komplette Wahlvorstände schon im Vorwege nach eigenen Überlegungen zu bilden, wurde begeistert aufgenommen, so dass z. B. "Lehrerwahlvorstände" für Wahllokale in ihren Schulen gebildet werden. Auf diese Weise kann ungefähr die Hälfte aller Wahlbezirke problemlos besetzt werden.

Bei der **a l l g e m e i n e n W a h l s t a t i s t i k** handelt es sich in der Hauptsache um eine Dokumentation der von den Wahlorganen festgestellten Wahlergebnisse. In der **b e - s o n d e r e n W a h l s t a t i s t i k** werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen untersucht.

Wahlstatistik

Rechtsgrundlagen sind § 57 Bremisches Wahlgesetz und § 99 Bremische Landeswahlordnung. Die statistischen Auszählungen (repräsentative Wahlstatistik) sind lediglich dem Statistischen Landesamt vorbehalten. Es gibt keine entsprechende Rechtsgrundlage, die es der Gemeinde Bremerhaven ermöglicht, eine eigenständige statistische Erhebung durchzuführen.

Ergänzend wird festgestellt, dass die Stadt Bremerhaven auf der Ebene Bundestagswahlen und Europawahlen nach Zustimmung durch den Landeswahlleiter unter bestimmten Voraussetzungen für eigene statistische Zwecke wahlstatistische Auszählungen vornehmen darf. Die Ergebnisse einer solchen repräsentativen Wahlstatistik dürfen aber nur zusammen gefasst veröffentlicht

werden; die Bekanntgabe von Ergebnissen einzelner Wahlbezirke oder Ortsteile ist nicht zulässig.

Die statistischen Erhebungen finden ihre Grenzen in dem Erfordernis der Wahrung des Wahlgeheimnisses i. S. des Art. 38 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes. Die für die repräsentative Wahlstatistik vorgesehenen Wahlbezirke müssen deshalb so ausgewählt sein und die Auszählungen so durchgeführt werden, dass das Stimmverhalten des einzelnen Wählers/der einzelnen Wählerin nicht erkennbar wird.

Angetreten sind für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven nachstehend aufgeführte Parteien und Wählervereinigungen

Wahlvorschläge

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
- Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
- Freie Demokratische Partei	FDP
- Deutsche Volksunion	DVU
- Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, Partei für Demokratie durch Volksabstimmung	Deutschland
- Bremen muß leben	Die Konservativen
- Bürger in Wut	BIW
- Demokratische Alternative	Die Weissen
- Die Linkspartei.	Die Linke.
- Partei Bibeltreuer Christen	PBC
- Alternative Linke Wählervereinigung Bremerhaven	Alternative Linke
- B. H. V. unabhängige Wählervereinigung B. remer H. a V. en e. V.	B.H.V.

Während zur letzten Wahl 10 Parteien und Wählervereinigungen angetreten waren, konnte den Wahlberechtigten zu dieser Wahl eine Auswahl von insgesamt 13 Wahlvorschlägen „unterbreitet“ werden.

Wahlberechtigte nach Ortsteilen und Wahlbezirken in der Stadt Bremerhaven

ORTSTEIL Wahlbezirk	Wahlberechtigte Stand 13.05.2007	ORTSTEIL Wahlbezirk	Wahlberechtigte Stand 13.05.2007
ORTSTEIL 111	434	ORTSTEIL 136	4 521
Wahlbezirk 111/01	434	Wahlbezirk 136/01	1 519
ORTSTEIL 121	4 595	Wahlbezirk 136/02	1 576
Wahlbezirk 121/01	1 244	Wahlbezirk 136/03	1 426
Wahlbezirk 121/02	1 135	ORTSTEIL 137	640
Wahlbezirk 121/03	1 160	Wahlbezirk 137/01	640
Wahlbezirk 121/04	1 056	ORTSTEIL 141	4 043
ORTSTEIL 122	2 385	Wahlbezirk 141/01	1 423
Wahlbezirk 122/01	1 135	Wahlbezirk 141/02	1 466
Wahlbezirk 122/02	1 250	Wahlbezirk 141/03	1 154
ORTSTEIL 123	5 757	ORTSTEIL 142	5 456
Wahlbezirk 123/01	1 030	Wahlbezirk 142/01	1 072
Wahlbezirk 123/02	1 435	Wahlbezirk 142/02	1 106
Wahlbezirk 123/03	736	Wahlbezirk 142/03	1 074
Wahlbezirk 123/04	1 475	Wahlbezirk 142/04	1 192
Wahlbezirk 123/05	1 081	Wahlbezirk 142/05	1 012
ORTSTEIL 131	2 698	ORTSTEIL 211	5 189
Wahlbezirk 131/01	821	Wahlbezirk 211/01	1 148
Wahlbezirk 131/02	791	Wahlbezirk 211/02	1 269
Wahlbezirk 131/03	1 086	Wahlbezirk 211/03	1 370
ORTSTEIL 132	4 395	Wahlbezirk 211/04	1 402
Wahlbezirk 132/01	1 282	ORTSTEIL 212	8 644
Wahlbezirk 132/02	1 298	Wahlbezirk 212/01	1 038
Wahlbezirk 132/03	1 815	Wahlbezirk 212/02	1 072
ORTSTEIL 133	3 574	Wahlbezirk 212/03	1 339
Wahlbezirk 133/01	1 185	Wahlbezirk 212/04	1 392
Wahlbezirk 133/02	1 149	Wahlbezirk 212/05	1 295
Wahlbezirk 133/03	1 240	Wahlbezirk 212/06	1 307
ORTSTEIL 134	5 005	Wahlbezirk 212/07	1 201
Wahlbezirk 134/01	1 322	ORTSTEIL 213	2 457
Wahlbezirk 134/02	1 152	Wahlbezirk 213/01	1 294
Wahlbezirk 134/03	1 228	Wahlbezirk 213/02	1 163
Wahlbezirk 134/04	1 206	ORTSTEIL 214	3 987
ORTSTEIL 135	7 377	Wahlbezirk 214/01	932
Wahlbezirk 135/01	1 214	Wahlbezirk 214/02	975
Wahlbezirk 135/02	1 544	Wahlbezirk 214/03	1 124
Wahlbezirk 135/03	1 225	Wahlbezirk 214/04	956
Wahlbezirk 135/04	1 221		
Wahlbezirk 135/05	1 246		
Wahlbezirk 135/06	927		

<u>ORTSTEIL</u> <u>Wahlbezirk</u>	<u>Wahlberechtigte</u> <u>Stand 13.05.2007</u>
--------------------------------------	---

ORTSTEIL 215	3 868
Wahlbezirk 215/01	1 218
Wahlbezirk 215/02	1 170
Wahlbezirk 215/03	1 480

ORTSTEIL 221	2 090
Wahlbezirk 221/01	1 085
Wahlbezirk 221/02	1 005

ORTSTEIL 231	2 463
Wahlbezirk 231/01	1 358
Wahlbezirk 231/02	1 105

ORTSTEIL 241	3 777
Wahlbezirk 241/01	1 073
Wahlbezirk 241/02	1 415
Wahlbezirk 241/03	1 289

ORTSTEIL 242	4 353
Wahlbezirk 242/01	1 118
Wahlbezirk 242/02	1 005
Wahlbezirk 242/03	1 234
Wahlbezirk 242/04	996

ORTSTEIL 251	279
Wahlbezirk 251/01	279

Stadtbezirk Nord	50 880
Stadtbezirk Süd	37 107

Bremerhaven insgesamt	87 987
------------------------------	---------------

Von Amts wegen sind in das Wählerverzeichnis alle Wahlberechtigten einzutragen, die am 35. Tage vor der Wahl (08.04.2007) bei der Meldebehörde gemeldet sind

1. für eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen für ihre Hauptwohnung,
2. aufgrund eines Anstellungs-, Heuer- oder Ausbildungsverhältnisses als Kapitän oder Besatzungsmitglied für ein Seeschiff, das berechtigt ist, die Bundesflagge zu führen,
3. für ein Binnenschiff, das in einem Schiffsregister im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes eingetragen ist,
4. für eine Justizvollzugsanstalt oder die entsprechende Einrichtung.

Die Gemeindebehörde benachrichtigt schriftlich jeden Wahlberechtigten, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte wird den Wahlberechtigten die Nummer des Wahlbezirks und die Nummer unter der die Person im Wählerverzeichnis eingetragen wurde sowie der Wahlraum einschließlich Anschrift mitgeteilt.

Von den am Stichtag eingetragenen 88 375 Wahlberechtigten waren 45 842 Frauen.

Bis zum Abschluss des Wählerverzeichnisses – am 3. Tage vor der Wahl – ist das Wählerverzeichnis zu berichtigen. Daraufhin hat es insgesamt 403 Berichtigungen gegeben, wobei es sich um 288 Fortzüge und 115 Sterbefälle handelte.

Ein Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines
 - Briefwahantrag - kann nur gestellt werden mit der gleichzeitigen Versicherung, dass einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines gegeben ist:

Ausgegebene Wahlscheine oder "Sperrvermerke"

- Der Wahlberechtigte hält sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks auf.
- Die Wohnung des Wahlberechtigten ist ab dem(Datum nach Stichtag Erstellung des Wählerverzeichnisses) in einen anderen Wahlbezirk verlegt worden.
- Berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand liegen vor, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Bei den letzten fünf Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven sind folgende Zahlen hinsichtlich Ausgabe von Wahlscheinen bzw. Anzahl der Briefwähler/innen festgehalten worden:

Briefwähler/innen

Wahltag	ausgegebene Wahlscheine	Anteil an Wahlberechtigten	Briefwähler/innen	Anteil an Wahlberechtigten
29.09.1991	7 155	7,28 %	6 766	6,89 %
24.09.1995	6 266	6,62 %	5 952	6,29 %
26.09.1999	5 813	6,39 %	5 508	6,05 %
28.09.2003	5 444	6,20 %	5 075	5,78 %
13.05.2007	5 765	6,55 %	5 444	6,19 %

Ausgestellte Wahlscheine nach Ortsteilen und Wahlbezirken - 2007

ORTSTEIL Wahlbezirk	Anzahl der Wahlscheine	ORTSTEIL Wahlbezirk	Anzahl der Wahlscheine
ORTSTEIL 111	29	ORTSTEIL 136	246
Wahlbezirk 111/01	29	Wahlbezirk 136/01	59
ORTSTEIL 121	402	Wahlbezirk 136/02	110
Wahlbezirk 121/01	103	Wahlbezirk 136/03	77
Wahlbezirk 121/02	63	ORTSTEIL 137	49
Wahlbezirk 121/03	155	Wahlbezirk 137/01	49
Wahlbezirk 121/04	81	ORTSTEIL 141	356
ORTSTEIL 122	145	Wahlbezirk 141/01	144
Wahlbezirk 122/01	62	Wahlbezirk 141/02	158
Wahlbezirk 122/02	83	Wahlbezirk 141/03	54
ORTSTEIL 123	190	ORTSTEIL 142	408
Wahlbezirk 123/01	37	Wahlbezirk 142/01	98
Wahlbezirk 123/02	71	Wahlbezirk 142/02	56
Wahlbezirk 123/03	10	Wahlbezirk 142/03	97
Wahlbezirk 123/04	44	Wahlbezirk 142/04	86
Wahlbezirk 123/05	28	Wahlbezirk 142/05	71
ORTSTEIL 131	346	ORTSTEIL 211	462
Wahlbezirk 131/01	101	Wahlbezirk 211/01	93
Wahlbezirk 131/02	80	Wahlbezirk 211/02	96
Wahlbezirk 131/03	165	Wahlbezirk 211/03	150
ORTSTEIL 132	357	Wahlbezirk 211/04	123
Wahlbezirk 132/01	157	ORTSTEIL 212	448
Wahlbezirk 132/02	65	Wahlbezirk 212/01	63
Wahlbezirk 132/03	135	Wahlbezirk 212/02	56
ORTSTEIL 133	172	Wahlbezirk 212/03	94
Wahlbezirk 133/01	64	Wahlbezirk 212/04	82
Wahlbezirk 133/02	46	Wahlbezirk 212/05	60
Wahlbezirk 133/03	62	Wahlbezirk 212/06	58
ORTSTEIL 134	183	Wahlbezirk 212/07	35
Wahlbezirk 134/01	49	ORTSTEIL 213	114
Wahlbezirk 134/02	48	Wahlbezirk 213/01	48
Wahlbezirk 134/03	49	Wahlbezirk 213/02	66
Wahlbezirk 134/04	37	ORTSTEIL 214	371
ORTSTEIL 135	433	Wahlbezirk 214/01	103
Wahlbezirk 135/01	74	Wahlbezirk 214/02	20
Wahlbezirk 135/02	72	Wahlbezirk 214/03	187
Wahlbezirk 135/03	63	Wahlbezirk 214/04	61
Wahlbezirk 135/04	69		
Wahlbezirk 135/05	83		
Wahlbezirk 135/06	72		

<u>ORTSTEIL</u> <u>Wahlbezirk</u>	<u>Anzahl der</u> <u>Wahlscheine</u>
ORTSTEIL 215	185
Wahlbezirk 215/01	33
Wahlbezirk 215/02	69
Wahlbezirk 215/03	83
ORTSTEIL 221	174
Wahlbezirk 221/01	88
Wahlbezirk 221/02	86
ORTSTEIL 231	145
Wahlbezirk 231/01	75
Wahlbezirk 231/02	70
ORTSTEIL 241	270
Wahlbezirk 241/01	49
Wahlbezirk 241/02	129
Wahlbezirk 241/03	92
ORTSTEIL 242	266
Wahlbezirk 242/01	51
Wahlbezirk 242/02	56
Wahlbezirk 242/03	113
Wahlbezirk 242/04	46
ORTSTEIL 251	14
Wahlbezirk 251/01	14

Anhand dieser Übersicht wird deutlich, dass die Anzahl der ausgestellten Wahlscheine in den einzelnen Wahlbezirken sehr unterschiedlich ist.

Eine besonders niedrige Zahl ergibt sich u. a. in den kleineren Wahlbezirken mit wenigen Wahlberechtigten (z. B. 111/01 und 251/01).

In Wahlbezirken, in denen Seniorenheime angesiedelt sind (z. B. 214/03) ist regelmäßig ein höheres Briefwahlaufkommen zu verzeichnen.

Wahlbezirke und Ortsteile mit dem höchsten und geringsten Anteil an aus-
gestellten Wahlscheinen

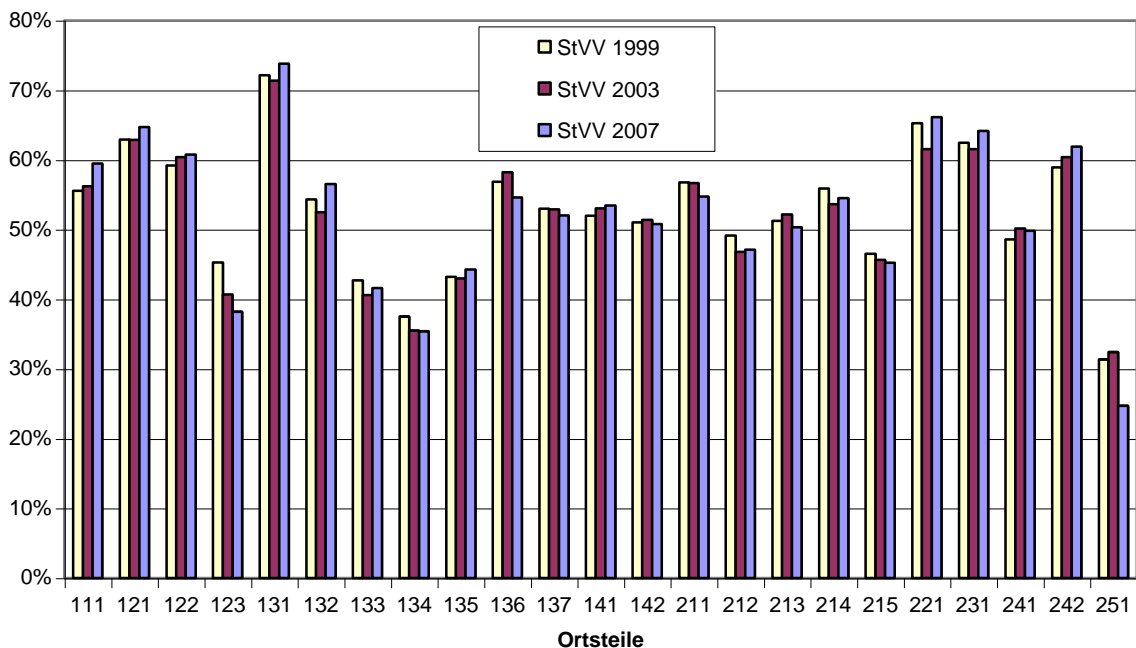
Wahlbezirke mit dem						
höchsten				geringsten		
Anteil an ausgestellten Wahlscheinen						
Nr.	;	%		Nr.	;	%
214/03		16,64		123/03		1,36
131/03		15,19		214/02		2,05
121/03		13,36		123/05		2,59
131/01		12,30		215/01		2,71
132/01		12,25		212/07		2,91
214/01		11,05		123/04		2,98
211/03		10,95		134/04		3,07
141/02		10,78		134/01		3,57
141/01		10,12		123/01		3,59
131/02		10,11		213/01		3,71

Ortsteile mit dem						
höchsten				geringsten		
Anteil an ausgestellten Wahlscheinen						
Nr.	;	%		Nr.	;	%
131 Speckenbüttel		12,82		123 Leherheide-West		3,30
214 Bürgerpark		9,31		134 Goethestraße		3,66
211 Geestemünde-Nord		8,90		213 Geestemünde-Süd		4,64
141 Mitte-Süd		8,81		215 Grünhöfe		4,78
121 Königsheide		8,75		212 Geestendorf		5,18

Für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven waren 87 987 Personen wahlberechtigt. Es machten 51,47 % der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Im Vergleich zur Stadtverordnetenwahl 2003 ist die Wahlbeteiligung damit um 0,42 %-Punkte gestiegen. Gegenüber der zuvor im September 2005 stattgefundenen Bundestagswahl ist die Wahlbeteiligung jedoch um 20,71 % niedriger. Erfreulicherweise ist festzuhalten, dass die Wahlbeteiligung erneut nicht unter die 50 %-Marke gerutscht ist.

Eine Betrachtung des Wahlverhaltens auf Ortsteilebene lässt feststellen, dass auch weitaus höhere Wahlbeteiligungen zu verzeichnen sind: im Stadtbezirk Nord, Ortsteil Königsheide 64,7 % und im Ortsteil Speckenbüttel sogar 73,8 %, im Süden der Stadt fallen wieder die Ortsteile Schiffdorferdamm mit 66,1 % und Surheide mit 64,2 % auf. Von den 23 Ortsteilen haben 14 eine höhere Wahlbeteiligung gegenüber der letzten Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven erreicht. Die größte Steigerung der Wahlbeteiligung wurde mit + 7,49 % im Ortsteil Leherheide-West, der größte Verlust mit - 7,71 % im Ortsteil Fischereihafen verzeichnet.

Wahlbeteiligung in den Ortsteilen bei den letzten 3 Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven



Wahlbeteiligung nach Ortsteilen bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in 2007 und 2003 - Veränderungen in der Wahlbeteiligung auch gegenüber der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft 2003 und der Bundestagswahl 2005.

Ortsteile	! Wahlbeteiligung		! Veränderungen gegenüber		
	! 2007	! 2003	! 2003	! 2003	! 2005
	! (STVV)	! (STVV)	! (STVV)	! (BÜW)	! (BTW)
	! %	! %	!	% - Punkte	
111 Weddewarden	59,45	56,22	3,23	1,51	- 7,90
121 Königsheide	64,70	62,85	1,85	- 1,14	- 17,96
122 Fehrmoor	60,75	60,41	0,34	0,45	- 20,87
123 Leherheide-West	48,20	40,71	7,49	5,09	- 11,88
131 Speckenbüttel	73,80	71,37	2,43	0,20	- 14,27
132 Eckernfeld	56,45	52,51	3,94	0,05	- 18,34
133 Twischkamp	41,61	40,58	1,03	- 3,88	- 24,02
134 Goethestraße	35,42	35,49	- 0,07	- 5,90	- 22,62
135 Klushof	44,25	42,98	1,27	- 2,32	- 20,27
136 Schierholz	54,59	58,24	- 3,65	- 6,86	- 23,16
137 Buschkämpen	52,03	52,89	- 0,86	- 2,63	- 18,59
141 Mitte-Süd	53,45	53,04	0,41	- 2,79	- 20,05
142 Mitte-Nord	50,81	51,37	- 0,56	- 2,51	- 20,80
211 Geestemünde-Nord	54,75	56,66	- 1,91	- 2,63	- 21,02
212 Geestendorf	47,10	46,81	0,29	- 3,38	- 21,15
213 Geestemünde-Süd	50,35	52,17	- 1,82	- 4,74	- 23,12
214 Bürgerpark	54,53	53,62	0,91	- 2,80	- 19,46
215 Grünhöfe	45,22	45,65	- 0,43	- 4,00	- 21,12
221 Schiffdorferdamm	66,12	61,54	4,58	0,94	- 18,38
231 Surheide	64,15	61,56	2,59	- 1,79	- 20,03
241 Dreibergen	49,83	50,14	- 0,31	- 3,12	- 23,28
242 Jedutenberg	61,91	60,41	1,50	- 1,07	- 19,19
251 Fischereihafen	24,73	32,44	- 7,71	-21,72	- 38,46
Stadt insgesamt	51,47	51,05	- 0,42	- 2,81	- 20,71

Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

Wahlbezirk	Wahlbeteiligung	Wahlbezirk	Wahlbeteiligung
Wahlbezirk 111/01	59,45 %	Wahlbezirk 142/01	48,51 %
		Wahlbezirk 142/02	42,77 %
Wahlbezirk 121/01	54,34 %	Wahlbezirk 142/03	38,83 %
Wahlbezirk 121/02	53,74 %	Wahlbezirk 142/04	42,95 %
Wahlbezirk 121/03	57,33 %	Wahlbezirk 142/05	45,95 %
Wahlbezirk 121/04	59,94 %		
		Wahlbezirk 211/01	46,43 %
Wahlbezirk 122/01	52,16 %	Wahlbezirk 211/02	42,79 %
Wahlbezirk 122/02	57,20 %	Wahlbezirk 211/03	47,59 %
		Wahlbezirk 211/04	47,86 %
Wahlbezirk 123/01	32,72 %		
Wahlbezirk 123/02	37,98 %	Wahlbezirk 212/01	37,28 %
Wahlbezirk 123/03	39,95 %	Wahlbezirk 212/02	38,34 %
Wahlbezirk 123/04	33,15 %	Wahlbezirk 212/03	46,23 %
Wahlbezirk 123/05	33,02 %	Wahlbezirk 212/04	42,67 %
		Wahlbezirk 212/05	48,03 %
Wahlbezirk 131/01	56,39 %	Wahlbezirk 212/06	40,47 %
Wahlbezirk 131/02	61,95 %	Wahlbezirk 212/07	39,72 %
Wahlbezirk 131/03	62,71 %		
		Wahlbezirk 213/01	44,20 %
Wahlbezirk 132/01	46,72 %	Wahlbezirk 213/02	48,07 %
Wahlbezirk 132/02	60,25 %		
Wahlbezirk 132/03	42,48 %	Wahlbezirk 214/01	59,33 %
		Wahlbezirk 214/02	33,23 %
Wahlbezirk 133/01	42,87 %	Wahlbezirk 214/03	40,30 %
Wahlbezirk 133/02	34,38 %	Wahlbezirk 214/04	52,20 %
Wahlbezirk 133/03	33,87 %		
		Wahlbezirk 215/01	33,17 %
Wahlbezirk 134/01	37,49 %	Wahlbezirk 215/02	45,47 %
Wahlbezirk 134/02	29,17 %	Wahlbezirk 215/03	43,31 %
Wahlbezirk 134/03	27,36 %		
Wahlbezirk 134/04	33,00 %	Wahlbezirk 221/01	56,96 %
		Wahlbezirk 221/02	60,00 %
Wahlbezirk 135/01	46,46 %		
Wahlbezirk 135/02	41,26 %	Wahlbezirk 231/01	58,32 %
Wahlbezirk 135/03	37,22 %	Wahlbezirk 231/02	59,19 %
Wahlbezirk 135/04	36,12 %		
Wahlbezirk 135/05	33,87 %	Wahlbezirk 241/01	38,86 %
Wahlbezirk 135/06	37,32 %	Wahlbezirk 241/02	44,10 %
		Wahlbezirk 241/03	44,45 %
Wahlbezirk 136/01	46,35 %		
Wahlbezirk 136/02	50,63 %	Wahlbezirk 242/01	56,80 %
Wahlbezirk 136/03	48,53 %	Wahlbezirk 242/02	56,92 %
		Wahlbezirk 242/03	55,67 %
Wahlbezirk 137/01	52,03 %	Wahlbezirk 242/04	55,62 %
Wahlbezirk 141/01	47,86 %	Wahlbezirk 251/01	24,73 %
Wahlbezirk 141/02	45,84 %		
Wahlbezirk 141/03	40,99 %		

Wahlbeteiligung im Stadtdurchschnitt: 45,29 %

Verteilung der Stimmen auf die angetretenen Parteien und Wählervereinigungen bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven. Es wurden 44 596 gültige Stimmen abgegeben:

**Stimmenanteile,
Sitzverteilung**

Partei/Wähler- vereinigung	gültige Stimmen	Sitze
SPD	14 988	16
CDU	10 580	12
GRÜNE	5 614	6
FDP	4 288	5
DVU	2 468	3
Deutschland	339	-
Die Konservativen	267	-
BIW	2 415	3
Die Weissen	149	-
Die Linke.	2 737	3
PBC	178	-
Alternative Linke	302	-
B.H.V.	271	-

Die Stimmenanteile und Stadtverordnetensitze verteilten sich nach der Wahl im Jahre 2003 wie folgt:

Partei/Wähler- vereinigung	gültige Stimmen	Sitze
SPD	15 765	18
CDU	13 653	16
GRÜNE	4 984	6
DVU	3 564	4
B.H.V.	848	-
DP	406	-
FDP	3 254	4
PBC	256	-
Schill	984	-
PBP	387	-

Darstellung der Ortsteile, in denen die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien bzw. die Wählervereinigung die höchsten und geringsten Stimmenanteile errungen haben sowie im Vergleich vor vier Jahren.

**Höchste und
geringste
Stimmenanteile**

Parteien Wählervereinigung Ortsteile	höchste Stimmenanteile in %		geringste	
	2007	2003	2007	2003
SPD				
111 Weddewarden			22,53	20,00
213 Geestemünde-Süd	41,81	46,87		
CDU				
111 Weddewarden				20,80
123 Leherheide-West	33,67	46,17		
251 Fischereihafen			13,43	
GRÜNE				
111 Weddewarden	21,74	42,80		
123 Leherheide-West			6,60	3,53
FDP				
123 Leherheide-West			5,20	
131 Speckenbüttel	13,71			4,03
251 Fischereihafen		16,44		
DVU				
131 Speckenbüttel			2,18	4,03
134 Goethestraße	10,02			
251 Fischereihafen		16,44		
BIW ¹⁾				
214 Bürgerpark			3,40	
241 Dreibergen	9,21			
Die Linke. ¹⁾				
131 Speckenbüttel			4,27	
251 Fischereihafen	14,93			

1) 2003 nicht vertreten in der Stadtverordnetenversammlung

Ungültige Stimmen der Wähler und Wählerinnen für die Wahl
zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven -
Vergleich auch gegenüber der Wahl zur Bremischen
Bürgerschaft 2007 und Bundestagswahl 2005

**Ungültige
Stimmen**

Ortsteil	2007	2003	2007	2005	
	StVV		BÜW	Erst- stimmen	Zweit- stimmen
111	5	3	7	7	6
121	43	39	41	47	54
122	24	31	32	35	34
123	46	48	42	146	152
131	22	25	23	39	31
132	38	30	35	58	44
133	24	20	28	39	42
134	37	33	36	64	64
135	49	55	55	96	88
136	35	28	31	89	80
137	5	12	6	5	5
141	21	42	22	48	45
142	38	50	35	60	57
211	44	49	50	57	49
212	59	79	55	104	102
213	22	24	29	50	48
214	27	25	27	55	54
215	41	32	35	83	84
221	19	24	15	20	19
231	19	23	17	26	32
241	26	31	30	50	49
242	47	35	51	49	47
251	2	0	2	1	1
	693	738	704	1 228	1 187
=	1,53 %	1,65 %	1,56 %	1,98 %	1,91 %

Die Gewählten

Für die Stadtverordnetenversammlung waren 48 Stadtverordnete zu wählen. Von den am 13.05.2007 gewählten Stadtverordneten sind 15 Frauen. Die Stadtverordnetensitze verteilen sich *nach dem Stand des Wahltages* auf die einzelnen vertretenen Parteien sowie die Wählervereinigung wie folgt:

Partei	Anzahl der Sitze	darunter Frauen	Anteil an Gesamtsitzen
SPD	16	6	12,5 %
CDU	12	4	8,3 %
GRÜNE	6	3	6,3 %
FDP	5	-	-
DVU	3	-	-
BIW	3	1	2,1 %
Die Linke.	3	1	2,1 %
insgesamt	48	15	31,3 %

Nachdem die Gewählten aufgefordert worden waren, sich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen, sich im Juli der neue Magistrat endgültig konstituiert hatte sowie für die neu gewählten Magistratsmitglieder entsprechende Ersatzmitglieder nachgerückt waren, gestaltete sich das Verhältnis in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

Partei	Männer	darunter Frauen	Anteil an Gesamtsitzen
SPD	9	7	14,6 %
CDU	7	5	10,4 %
GRÜNE	3	3	6,3 %
FDP	5	-	-
DVU	3	-	-
BIW	2	1	2,1 %
Die Linke.	2	1	2,1 %
insgesamt	31	17	35,4 %

Betrachten wir die Altersstruktur der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven nach dem Stand zum Ende des Monats Juli 2007, so ergibt sich folgendes Bild:

Alter von bis unter	Anzahl	%
unter 30 Jahre	5	10,4
30 - 35 Jahre	4	8,3
35 - 40 Jahre	4	8,3
40 - 45 Jahre	2	4,2
45 - 50 Jahre	10	20,8
50 - 55 Jahre	8	16,7
55 - 60 Jahre	8	16,7
60 - 65 Jahre	3	6,3
65 - 70 Jahre	4	8,3
70 Jahre u. älter	-	-
insgesamt	48	100,0

Das Durchschnittsalter der 48 Stadtverordneten beträgt 47,8 Jahre (2003 = 46,5 Jahre). Bei der SPD beträgt es 47,6 (43,6), bei der CDU 47,6 (53,2), bei der Partei GRÜNE 44,7 (44,8), bei der FDP 52,6 (36,3), bei der Wählervereinigung BIW 56,3 und bei der Partei Die Linke. 43,7 Jahre.

Die Mitglieder der DVU haben mit einem Durchschnittsalter von 43,0 Jahren (45,8) die jüngsten Stadtverordneten.

Die jüngste Stadtverordnete ist 24 Jahre alt und gehört - ebenso wie der älteste Stadtverordnete - der SPD-Fraktion an.

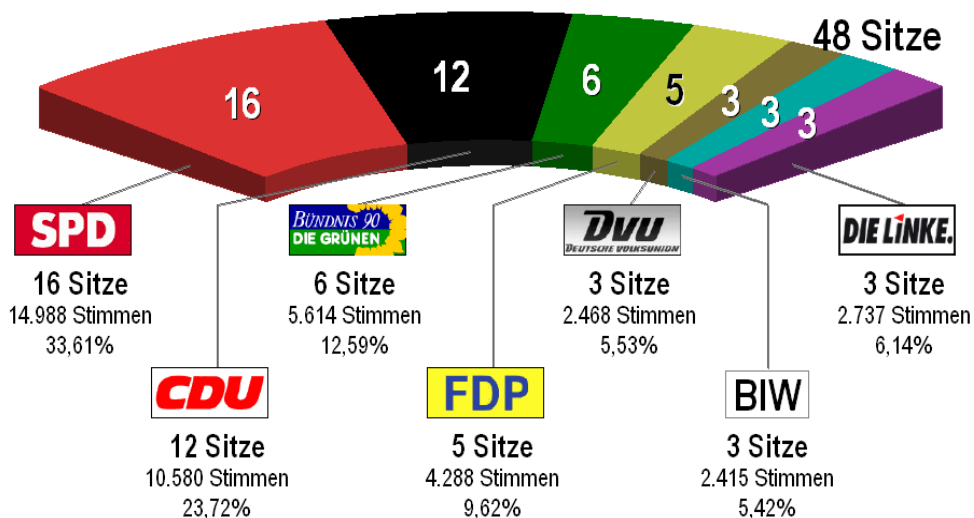
Endgültiges Ergebnis und Sitzverteilung

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Wähler	45 289
ungültige Stimmen	693
gültige Stimmen	44 596

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	<u>Stimmen</u>	<u>Sitze</u>
SPD	14 988	16
CDU	10 580	12
GRÜNE	5 614	6
FDP	4 288	5
DVU	2 468	3
Deutschland	339	-
Die Konservativen	267	-
BIW	2 415	3
Die Weissen	149	-
Die Linke.	2 737	3
PBC	178	-
Alternative Linke	302	-
B.H.V.	271	-



Zuteilungsverfahren

Teiler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP
0,5	(1) 29 976	(2) 21 160	(3) 11 228	(5) 8 576
1,5	(4) 9 992	(6) 7 053	(13) 3 743	(16) 2 859
2,5	(7) 5 995	(12) 4 232	(20) 2 246	(25) 1 715
3,5	(11) 4 282	(15) 3 023	(29) 1 604	(36) 1 225
4,5	(14) 3 331	(18) 2 351	(34) 1 248	(47) 953
5,5	(17) 2 725	(22) 1 924	(42) 1 021	780
6,5	(19) 2 306	(27) 1 628	864	660
7,5	(21) 1 998	(32) 1 411	749	572
8,5	(24) 1 763	(35) 1 245	660	504
9,5	(30) 1 578	(38) 1 114	591	451
10,5	(31) 1 427	(43) 1 008	535	408
11,5	(33) 1 303	(48) 920	488	373
12,5	(37) 1 199	846	449	343
13,5	(39) 1 110	784	416	318
14,5	(41) 1 034	730	387	296
15,5	(45) 967	683	362	277
16,5	908	641	340	260

Teiler	DVU	Deutschland	Die Konservativen	BIW
0,5	(9) 4 936	678	534	(10) 4 830
1,5	(26) 1 645	226	178	(28) 1 610
2,5	(44) 987	136	107	(46) 966
3,5	705	97	76	690
4,5	548	75	59	537
5,5	449	62	49	439
6,5	380	52	41	372
7,5	329	45	36	322
8,5	290	40	31	284
9,5	260	36	28	254
10,5	235	32	25	230
11,5	215	29	23	210
12,5	197	27	21	193
13,5	183	25	20	179
14,5	170	23	18	167
15,5	159	22	17	156
16,5	150	21	16	146

Teiler	Die Weissen	Die Linke.	PBC	Alternative Linke
0,5	298	(8) 5 474	356	604
1,5	99	(23) 1 825	119	201
2,5	60	(40) 1 095	71	121
3,5	43	782	51	86
4,5	33	608	40	67
5,5	27	498	32	55
6,5	23	421	27	46
7,5	20	365	24	40
8,5	18	322	21	36
9,5	16	288	19	32
10,5	14	261	17	29
11,5	13	238	15	26
12,5	12	219	14	24
13,5	11	203	13	22
14,5	10	189	12	21
15,5	10	177	11	19
16,5	9	166	11	18

Teiler	B.H.V.
0,5	542
1,5	181
2,5	108
3,5	77
4,5	60
5,5	49
6,5	42
7,5	36
8,5	32
9,5	29
10,5	26
11,5	24
12,5	22
13,5	20
14,5	19
15,5	17
16,5	16